

Ein ganz normaler Tag in der Junkie-WG [Kurzgeschichte]

Ich saß in der Finsternis des WG-Zimmers. Mein blasser Körper strahlte im Leichenlicht des Laptops. Aus den Schatten ragten Bücherstapel, verwesende Instantnudeln und Wände, volltapeziert mit Notizzetteln.

Seit drei Stunden starrte ich ohne zu blinzeln auf den Bildschirm.

Ich schluckte den trockenem Schleim herunter, der meinen Rachen verklebte, und drückte eine Taste. *Tak*. machte es in der Stille.

Tak. Tak. Ein Lächeln stahl sich auf meine aufgeplatzten Lippen.

Tak. Tak. TahkTakTak

„Ja. Ja! Ja!“ Die Plotstrukturen klackten wie Legosteine in meinem Kopf zusammen, vor meinem inneren Auge wuchsen die Worte zum Himmel, alles ergab Sinn.

Tak Tak Taktaktaktak

Endlich. *Tak Tak Tak.*

Nach wochenlangen Plotten und Grübeln war ich wieder im Schreibflow. Ich schlug auf die Entertaste. *Bamm.*

Und ein weiterer Satz ergoss sich in steriler Perfektion auf den Bildschirm.

TakTakTakTakkkrraratatatatatatat. Das würde mein nächster Bestseller werden.

Tatatkatak. Ich konnte es in den Hoden spüren. Mein Gesicht verzerrte sich zu einer einzigen grinsenden Fratze.

Ratatatatatatatatatat, als wäre ich Rambo, und die Tastatur der Abzug, mit dem ich den Vietcong auslöschte.

Rartartararartatrar ...

„Ja!“ Ich tippte besessen auf die Tasten ein.

Ein Klopfen riss mich aus dem Größenwahn. Die Tür schwang hinter mir auf.

Rakta tak tak ... tak ...tak tak

tak ta ...

Außenweltlicht erhellte die Manuskriptfetzen an den Wänden. Ich biss mir auf die Zunge. Die Legosteine fielen auseinander, das Monument verblasste. Meine Finger verkrampften. Danny, wie immer mit seinem pinken Jumpsuit gekleidet, trat an mich heran und mit ihm rollte eine dichte Dopewolke in den Raum. „Was?“, fragte ich, ohne den Blick zu heben und biss mir in die Faust, bis ich das Blut schmecken konnte.

Niemanden umbringen ... Ruhig atmen.

„Yo, [Nathan](#), ich brauche deinen Rat“, sagte Danny und ließ sich auf den Sitzsack neben meinem Schreibtisch fallen. Ich sah zuerst in seine blutunterlaufenen Augen, von denen eins geistlos durch den Raum wanderten und das andere in entgegengesetzter Richtung Dannys Hand dabei verfolgte, wie sie das Tischbein streichelte; dann auf mein Manuskript. Mit einem Seufzer klappte ich meinen Laptop zu, und griff nach einer der unzähligen Tassen, die sich um mich herum stapelten. Es war noch etwas kalter Kaffee drin.

„Hör auf meinen Tisch zu belästigen. Erzähl. Was ist los“, sagte ich und nahm einen Schluck. Mein Zentralnervensystem zuckte unter einem spontanen, ekelinduzierten Krampfanfall. Meine Zunge rollte sich auf. Okay, der Kaffee war etwas älter gewesen; wenn es überhaupt Kaffee gewesen war.

Ich biss die Zähne zusammen und versuchte so zu wirken, als würde ich aufmerksam den Problemen meines Mitbewohners lauschen, der von der ganzen Sache eh nichts mitbekommen hatte, weil er nun damit beschäftigt war, in der Nase nach den Überresten seines Gehirns zu bohren.

„Hey“, ich schnippte. „Wenn du mir schon mein Leben versaust, dann sag mir wenigstens warum.“

Danny sah mich an, blinzelte und zog den Finger wieder aus der Nase.

„Ah, ja. Stimmt. Verzeihung. Also“, Danny leckte sich über die Lippen und faltete die Hände zusammen, wie ein Politiker, der sich auf eine neutrale, nichtsagende und einschläfernde Rede vorbereitete. „Du bist ja Schriftsteller. Du weißt Sachen und so.“ Sein Blick schweifte wieder zu meinem Schreibtisch. Er

runzelte die Stirn, als würde an den Tischbeinen etwas sehen, was außer ihm niemand im Stande war zu erkennen.

„Ja“, sagte ich laut, während ich gegen die Versuchung ankämpfte die Kaffeetasse in meiner Hand als Wurfgeschoss zu verwenden. Mein Herz raste vor Wut – und das lag nicht nur am überdosierten Frühstücksamphetamin.

Das Porzellan knackte.

Danny sah mich wieder an. „Also Alex und ich waren auf Wikipedia. Und, du kennst doch Strahlenkrankheiten oder? Die man so von Strahlung bekommt.“

„Ja.“ Ich nickte und winkte mit der Tasse. „Red schneller.“

„Also, ja, da stand unter den neurologischen Symptomen. Also bei den Symptomen, die nur das Gehirn betreffen.“

„Das gesamte Nervensystem. Das Gehirn ist nur ein Teil davon.“

„Oder das halt. Also da stand: Schwindel, Benommenheit, Störung des ZNS und so weiter. Ja und. Das ist ja so ähnlich wie ein Benzo oder Saufen. Oder?“

„Oh, Nein.“ Die Tasse zerbröselte zwischen meinen Fingern und fiel in blutigen Bruchstücken zu Boden. „Du willst jetzt mir nicht ernsthaft erzählen, dass ihr darüber nachgedacht habt, durch Strahlung high zu werden? Nicht, dass ... Selbst wenn. Da treffen viel mehr Sachen auf, wie Erbrechen, Nekrosen, Geschwüre, Haarausfall. Das ist so bescheuert.“

„Aber wenn man nur auf dem Gehirn, also wenn man nur das Gehirn bestrahlt, dann hat man doch nur die neurologischen Symptome, dann ist man dauerbreit. High fürs Leben und dann spart man sich die ganze Chemie.“

„Wie kommt ihr überhaupt auf solche kranken Ideen? Und wie soll man überhaupt nur Strahlung auf den Kopf anwenden. Woher wollt ihr die nehmen?“

„Na mit der Mikrowelle“, sagte Danny und sah mich an, als wäre ich der Idiot. Ich schlug verzweifelt die Hände vor dem Gesicht zusammen und zog sie mir über die Wange, bis mir die Augen fast herausploppten. Wie viel Dummheit ... dunkler Herr in der Lektoratshölle, wirf Hirn hoch.

„Das ist eine ganz andere Art von Strahlung. Hast du nicht die Internetvideos von Leuten gesehen, die ihre Hamster in

Mikrowellen gesteckt haben? Davon wird man nicht high, davon explodiert dir höchstens der Kopf.“

„Ooohh.“

Es gab einen lauten Knall in der Küche, gefolgt von dem panische Piepen der Mikrowelle. Das Blut schoss mir wie ein tiefgekühlter Slush durch die Adern.

„Was ...? Nein, oder?“

„Also, dass ... Alex wollte es ausprobieren. Ich war mir nicht so sicher, deswegen wollte ich dich um ...“

Ich sprang auf und rannte in die Küche, über vollgejunkte Matratzen, einen Hamsterkäfig, Bücherpyramiden, und dreckiges Geschirr springend, aber es war zu spät.

Danny torkelte hinter mir in den Raum.

„Also, die Mikrowelle ist wohl kaputt, würde ich sagen“, stellte Danny fest. „Der hat ja ein fettes Loch in die Tür geschlagen, um seinen Kopf da durchzubekommen. Von einem Design-Studenten hätte ich mir also eigentlich eine elegantere Lösung erwartet.“

„Wir haben eine gottverdammte Leiche in der Wohnung. Das ist ein größeres Problem, als die verfluchte Mikrowelle oder irgendein Design“, schrie ich und deutete auf den kopflosen Körper, der in der Mitte der Küche lag, von deren blutgetränkten Wänden Alex´ von DXM zerfressenes Gehirn heruntertropfte.

„Also, was soll ich dazu sagen. Es ist schon traurig, aber, also, er war ein scheiß Drogensüchtiger, die sterben immer jung, da kann man wohl nichts machen“, sagte Danny, zuckte mit den Schultern und zupfte Dreck aus seinem pinken Jumpsuit.

„Halt doch einfach mal deine verdammte Klappe“, schrie ich und kratze mir über den Kopf, während ich hin und her hüpfte und die blutigen Schubladen und Schränke nacheinander aufriss und wieder zuwarf. Verdammtes Amphetamin. Verdammtes Adrenalin. Verdammte Scheiß Junkies. „Okay, ruhig bleiben. Ruhig bleiben. Wir finden eine Lösung“, schrie ich vor mich hin, rastlos auf der Suche nach etwas, woran ich meine weiteren Handlung orientieren konnte. Danny stand weiter debil im Türrahmen und bohrte in der Nase. Entweder hatte er den Ernst der Lage noch

immer nicht begriffen; oder er war zu zuggedoped, um sich aufzuregen. Er sah mich an und zog den Finger aus der Nase.

„Meinst du. Also. Sollten wir nicht vielleicht die Polizei oder den Bestattungsdienst oder so rufen?“

Ich starrte ihn an. „Bist du total irre? Wie zur Hölle sollen wir das hier erklären? Niemand, wirklich niemand, wird uns glauben, dass er wirklich so bescheuert war, seinen Kopf da reinzustecken. Naja, vielleicht seine Eltern, aber sicher nicht die Behörden. Und wenn sie erst hier ne Durchsuchung machen. Und die ganzen Drogen finden, dann sind wir geliefert.“ Ich knurrte und ließ meinen Unterkiefer hin und her kreiseln, um die Kiefersperre loszuwerden, und lief aufgedreht im Kreis, während meine aufgeputschten Synapsen die Lage erfassten. „Wir müssen diese Leiche loswerden. Mit etwas Glück können wir dann auch noch sein Bafög und das Geld, das seine Eltern ihm immer schicken, einstreichen, bevor jemand bemerkt, dass er weg ist. Wir müssen nur einen Weg finden ihn loszuwerden, nur wie?“

„Du bist doch Schriftsteller, dachte ich, die kennen sich doch mit so etwas aus.“

„Aber ich schreib doch keine Krimis, was bin ich, ein lahmer Mainstreamer? Und nur weil ich Bücher schreib .. ich bin noch lange nicht irgendwie ... Ah vergiss es. Nein, nein, nein ... Vielleicht sollten wir ihn vergraben? Oder Jonathan anrufen, der kann Säure besorgen ... oder ...“ Doppeltes Piepen.

Ich erstarrte. Danny sprach in sein Smartphone:

„Siry. Wie wird man eine Leiche los? Also so einen toten Körper, Biomüll praktisch, oder so.“

„Piep. Lass mich suchen. Ein Moment.“

„Dein fucking Ernst“, schrie ich. Danny hob die Hand.

„Schh. Sie hat mir bisher immer geholfen. Ihr Tweaker seid immer viel zu, also, aufgedreht, um die einfachsten Lösungen zu erkennen.“

Siry antwortete: „Ich habe verschiedene Optionen gefunden, wo man eine Leiche entsorgen könnte. Es gibt einen Friedhof, ein Krematorium, drei Wälder und einen Sumpf in deiner Nähe.“

Danny sah mich an. Ich seufzte. „Sumpf klingt gut. Wir sind so

am Arsch.“

„Sir, markiere den Sumpf bei Woogle Maps.“

„Erledigt. Kann ich sonst noch etwas für dich tun?“

„Ja, also, wie bekommt man Blut von Wänden und so ab?“

„Ich empfehle das Dubaplex Bleichmittel von Sandoy.“

„Bestell mir bitte eine Flasche Bleichmittel, also von diesem Sandoy, einen Klapspaten und die großen Mülltüten via Trime Now. Und ah, also, da bräuchte ich noch eine neue Mikrowelle, am besten die selbe wie letztes Mal.“

„Erledigt. Die Bestellung wird innerhalb der nächsten zwei Stunden eintreffen. Kann ich sonst noch etwas tun?“

„Ähm, also, das Gleiche wie immer.“

„Zwei Pizza Hawaii XXL wurden bei Giovanni bestellt.“

„Oder warte. Also. Nathan“, Danny sah zu mir auf. „Du magst schon Pizza Hawaii, oder?“

„Ja, ja, passt schon“, sagte ich, bevor ich den Raum verließ, um mich wieder in meinem Zimmer einzusperren und Jonathan anzurufen, damit er Danny half die Leiche zu entsorgen. Für mich war das alles viel zu viel. Da widmete ich mich doch lieber meinen Texten, die besaßen im Gegensatz zu der Realität zumindest so etwas wie eine innere Logik und einen Sinn. Die Charaktere waren auch realistischer, wenn ich so darüber nachdachte. Ah, da kam mir auch gleich wieder die Idee für eine neue Kurzgeschichte ... Vielleicht war der Flow noch zu retten.

Das Lexikon des Abfucks – Begriffe für das Leveret

Palet'sche Universum

Je mehr ich schreibe und publiziere, desto mehr Parallelen tauchen zwischen meinen Büchern auf, und es wird immer deutlicher, dass sich dabei ein eigenes Universum bildet. Meine Geschichten bedienen sich dabei immer wieder an Begriffen, die nicht jedem bekannt sind. Bereits in meiner letzten Anthologie „[Wenn Soziopathen träumen](#)“ gab es ein kurzes *Lexikon des Abfucks* im Anhang, denn meine oft psychedelischen Texte sind oft voller Drogen, kulturellen Referenzen, philosophischen Insiderwitzen und Slangausdrücken der Drogensubkultur, mit denen nicht alle Leser vertraut sind. Um diese Bildungslücke zu stopfen, habe ich das Lexikon erweitert. Dieser Beitrag wird in Zukunft stetig aktualisiert.

Acid

Lysergsäurediethylamid, bekannt als LSD, ein starkes Psychedelikum, welches erstmals 1938 von Albert Hofmann (1906 – 2008) aus Mutterkornalkaloiden synthetisiert wurde. Löst die Grenze zum Unterbewusstsein auf und verursacht Visionen und Pseudohalluzinationen, die bis zu zwölf Stunden andauern.

Affe

Einen Affen haben bzw. affig sein, ist eine Szenebezeichnung für Entzugserscheinungen.

Azathoth

Eine fiktionale Gottheit aus dem Cthulhu-Mythos des Horror-Schriftstellers H.P. Lovecraft. Er ist der Dämonensultan, das ursprüngliche Chaos im Zentrum der Unendlichkeit, das in der Leere thront, umringt von anderen düsteren, amorphen Göttern.

Arché

In der antiken Philosophie steht Arché entweder für den Anfang, den Ursprung, den Urstoff oder das Prinzip allen Seins.

Ayahuasca

Eine Art Zauberkraut aus dem Amazonasgebiet, das mindestens aus einer Pflanze besteht, die Dimethyltryptamin, und einer, die MAO-Hemmer beinhaltet. Verursacht nach heftigem Erbrechen, welches von Hippies und Indianern als spirituelle Reinigung verklärt wird, bis zu zwölf Stunden andauernde, intensive Visionen bei denen einem Götter, Ahnen und geometrische Muster erscheinen.

Basementdweller

Eine Person, die über 18 Jahre alt ist, kein funktionierendes Sozialleben hat, noch immer bei ihren Eltern lebt, keine formale Schulbildung abgeschlossen hat, meist arbeitslos ist, und den Tag damit verbringt Cannabis, Videospiele, Pornographie und Junkfood zu konsumieren und im Internet Hetzkampagnen, ihre irrelevante Meinung und Porn zu verbreiten.

Benzos

Benzodiazepine. Eine Medikamentenklasse starker GABAerger Drogen, die sedierend wirken. Werden gegen Angststörungen, Panikattacken und Insomnie verschrieben. Machen sehr schnell süchtig und abhängig.

Burroughs

William S. Burroughs (1914 – 1997) war ein heroinabhängiger Schriftsteller und Künstler, der als Begründer der Beat-Generation und einer der einflussreichsten Personen des 20. Jahrhunderts gilt. Er arbeitete unter anderem mit Allen Ginsberg, Jack Kerouac, David Cronenberg und Kurt Cobain zusammen.

Buy the ticket, take the ride

Zitat aus dem Buch „Angst und Schrecken in Las Vegas“ von Gonzo-Legende Hunter S. Thompson. Beschreibt die Situation, wenn man eine wahnsinnige Situation kreiert, die einen absolut überfordern und zerstören könnte, aber einfach weitermacht und nicht umkehrt, da dies weniger interessant wäre. Ein Beispiel

für so eine Situation wäre sich mit allen erdenklichen Drogen zuzuballern und dann als Polizisten verkleidet einen Kongress der Drogenaufsichtsbehörde zu besuchen.

Changa

Rauchbare Ayahuasca-Pflanzenmischung. Enthält Monoaminoxidase-Hemmer und Dimethyltryptamin. Der Konsum führt zu einem extrem starken psychedelischen & halluzinogenen Rausch, der stärker als der von LSD ist.

Columbine

Am 20. April 1999 liefen die beiden Schüler Eric Harris und Dylan Klebold an ihrer Schule, der Columbine High-School, Amok und töteten 15 Menschen. Es war der bis dato blutigste Schulamoklauf und einer der ersten. Die beiden Täter hinterließen Bekennervideos und Tagebücher, welche sie posthum berühmt machten und als eine Ursache für die Welle an Amokläufen in folgenden zwei Jahrzehnten angesehen wird. Insgesamt hatten sie weltweit mindestens vierzig Nachahmungstäter. Im Netz existiert eine große Fangemeinde, sog. Columbiner, die die beiden Täter verehrt, ihre Taten glorifiziert und Fanart kreiert.

Cronenberg

Regisseur in dessen Filmen die abgefücktesten und schleimigsten Monster vorkommen. Verfilmte unter anderem „Naked Lunch“.

David Gilmour

Der Sänger, Gitarrist und Songwriter der legendären Band Pink Floyd.

Dickhead

Ein Schimpfwort und die Selbstbezeichnung der Hardcorefans des Schriftstellers Philip K. Dick.

DXM

Dextromethorphan. Wird meist rezeptfrei als Hustenstiller verkauft und von Idioten hochdosierte als berauschendes

Dissoziativum und Halluzinogen missbraucht. Dauergebrauch zersetzt das Gehirn und führt zu Psychosen.

Elirium

Fiktives Weltengewebe, welches die physikalische Grundlage für Magie in Leveret Pales Romanen liefert. Eliriumteilchen sind dabei die Elementarteilchen, die Materie und Geist formen und damit die Manipulation von Materie durch den Geist, also Magie, ermöglichen.

Eminem

Künstlernamen des berühmten weißen Rappers Marshall Mathers, der wohl zu den durchgeknalltesten und talentiertesten Poeten aller Zeiten gezählt werden darf. Seinen Lyrics zufolge, mochte seine Mutter gerne Valium, was wahrscheinlich zu dem Hirnschaden, der hinter seinem Genie steckt, geführt hat.

Epinephrin

Synthetisch hergestelltes Adrenalin. Wird bei einem anaphylaktischen Schock oder seltener auch bei einer Überdosis Sedativa gespritzt, um den Betroffenen am Leben zu halten.

Ernest Becker

Anthropologe, der die Terror-Management-Theorie begründete.

Eukodal

Der Markenname, unter dem das synthetische Opioid Oxycodon in Deutschland 1917 auf den Markt gebracht worden war. Es wirkt etwas stärker schmerzstillend & berauschend als Heroin.

Fentanyl

Modernes, erstmals in seiner Grundform 1960 synthetisiertes Opioid. Circa 50mal potenter als Heroin und daher extrem schwer zu dosieren und extrem stark abhängigmachend. Im 21. Jahrhundert sehr populär im Westen. Eine der Drogen mit den meisten Todesopfern. Wird auch als chemischer Kampfstoff verwendet.

Friedrich Nietzsche

Einer der bedeutendsten existentialistischen Philosophen. Lebte von 1844 bis 1900, wobei er die letzten zehn Jahre in einer Psychiatrie verbrachte, nachdem er während eines Nervenzusammenbruchs ein Pferd umarmt und sich selbst zu Richard Wagner erklärt hatte. In seinen visionären Büchern analysierte er unter anderem den Nihilismus und sagte die kollektivistischen Bewegungen des 20. Jahrhundert voraus.

Hauen

Umgangssprache für Kiffen.

H.P. Lovecraft

Howard Phillips Lovecraft (1890 – 1937) war ein in Providence, Rhode Island, USA lebender Schriftsteller, der erst posthum bekannt wurde und das Leben eines unbekanntem, arbeitslosen Einsiedlers fristete. Seine Horrorgeschichten, insbesondere der Cthulhu-Mythos, prägen bis heute Filme, Kunst, Videospiele, Hentais und Bücher mit ihrer innovativen Anwendung von Tentakeln, Cosmic Horror und Pseudowissenschaft, sowie des realistisch-poetischen Bericht-Erzählstils.

Hunter S. Thompson

Die Journalistenlegende, die unter anderem „Fear and Loathing in Las Vegas“ und „Rum Diary“ schrieb.

Jim Henson

Erfinder der Muppetshow und der Sesamstraße.

Jordan Bernt Peterson

Professor für klinische Psychologie an der University of Toronto. Berühmt geworden dadurch, dass er Kritik an der den postmodernen und neomarxistischen Bewegungen übt, sich weigert Studenten mit den von ihnen erfundenen Pronomen anzusprechen, seine Lesungen auf YouTube hochlädt und jungen Menschen erklärt, wie sie ihr Leben in Griff bekommen und Verantwortung übernehmen können.

Katatoniker

Katatonie ist ein psychomotorisches Syndrom, welches bei

katatoner Schizophrenie, Hypnose oder Schädigungen des Nervensystems durch Drogenmissbrauch auftreten kann. Bei der Extremform, der Katalepsie, verfällt der Betroffene in eine Ganzkörperstarre, oft in merkwürdigen Positionen und kann sich stundenlang nicht mehr aus eigenem Antrieb bewegen, ist stumm und reagiert nicht mehr auf Außenreize. Die Muskulatur ist dabei zum Maximum angespannt. Dieser Zustand ist ein akuter, lebensbedrohlicher psychiatrischer Notfall.

Karl Marx

In der Realität des Lesers verfasste dieser Langzeitarbeitslose zusammen mit dem Fabrikbesitzer Friedrich Engels das kommunistische Manifest. In der Realität der Romane von Leveret Pale ist er überdies noch der Weihnachtsmann, der Geschenk umverteilt und seit der Kapitalisierung des Weihnachtsgeschäfts an Depressionen leidet.

Kekistan

Kekistan ist ein fiktives Land, erfunden von den Nutzern des 4chan boards /pol/ als die fiktive ethnische Zugehörigkeit der sogenannten "shitposter", bekannt als "Kekistanis". Ihr Maskottchen ist der grüne Frosch Pepe. Es gibt eine ganze Community um Kekistan, die vor allem aus Basementdwellern und Neonazis besteht.

Kodein

Schwaches, primär hustenstillendes Opiat, welches in der Leber zu Morphin verstoffwechselt wird.

Kratom

Mitragyna Speciosa. Auch Roter Sentolbaum oder Mambog genannt. Ein Baum, der in Südostasien wächst und dessen Blätter die Opioide Mitragynin und 7-Hydroxy-Mitragynin enthalten. Ich habe ein Sachbuch und einige Artikel darüber geschrieben.

Laudanum

Lateinisch für das Lobenswerte. Opiumtinktur, die meistens zu 90% aus Rotwein und 10% Opium besteht. Wurde von der Antike

bis zum neunzehnten Jahrhundert von Ärzten als Allheilmittel verschrieben.

Lean

Berausches Getränk aus Kodeinhustensaft und einem Softdrink, meist Sprite.

Meme

Ein im Internet viral gehendes, lustiges Bild oder Video.

Moeh

Angeblich ein Kodenname für eine berühmte , religiöse Figur, denn man sollte nicht deren echten Namen verwenden, wenn man nicht will, dass die Leute um einen herum anfangen sich selbst in die Luft zu jagen. Trägt permanent Sonnenbrillen und hasst es fotografiert oder anderweitig abgebildet zu werden.

Methylphenidat

Auch bekannt unter dem Markennamen Ritalin. Ein Amphetaminderivat, welches ähnlich wie Kokain als Dopaminwiederaufnahmehemmer fungiert und gegen ADHS verschrieben wird. Studenten, Programmierer, Hacker, Schriftsteller und ... eigentliche alle die Zeitdruck haben und denen Kaffee zu schwach ist, schlucken es gern, um leistungs- und lernfähiger zu werden.

Naked Lunch

Ein Buch von William S. Burroughs, welches er total besoffen und bekifft schrieb und dann auseinanderschnitt, um es in einer assoziativen Reihenfolge neu zusammzusetzen. Eine total schizophrene Aneinanderreihung verrückter Gedanken und Szenen, die absolut keinen Sinn ergeben.

Nikodem Jan Skrobisz

Der bürgerliche Name des Schriftstellers, der hinter dem Pseudonym Leveret Pale steckt. Wurde am 26. Februar 1999 in München geboren und fing bereits mit vier Jahren an Kurzgeschichten zu schreiben. Total durchgeknallt der Kerl.

One Piece

1P-LSD bzw. 1-Propionyl-Lysergsäurediäthylamid. Ein Legal High, welches im Körper zu LSD umgewandelt wird und daher genauso wirkt wie das Original.

Organisation

Die Organisation wird von Kobo eingeführt und sorgt in den Romanen von Leveret Pale dafür, dass der Plot befolgt wird. Szenen werden entsprechend inszeniert und aufmüpfige Charaktere beseitigt. Wurde nach der ersten Metarevolution gegründet.

Pep

Pep und Speed sind die Szenenamen für die erstmals 1887 synthetisierte Droge Amphetamin. Wirkt aufputschend, wachmachend und euphorisierend.

Pervitin

Der Markenname unter dem das synthetische Methamphetamin 1938 auf den deutschen Markt kam. Die Wehrmacht verwendete es im Zug des Blitzkrieges, genauso wie später die USA Army in Vietnam, damit ihre Soldaten tagelang ohne Leistungseinbuße kämpfen konnten. Es war bis in die 1960er Jahre legal in Deutschland in Apotheken als Appetitstiller, Antidepressivum und Aufputzmittel erhältlich. Heutzutage unter dem Namen Crystal Meth bekannt.

Philip K. Dick

Einer der schizophransten und genialsten Schriftsteller Allerzeiten. Lebte von 1928 bis 1982, vernichtete viele Amphetamintabletten, schrieb währenddessen visionäre Romane wie „Träumen Androiden von elektrischen Schafen“, „Das Orakel vom Berg“, „A Scanner Darkly“, „Ubik“, „Minority Report“ und viele mehr, und hatte zahlreiche Frauen und bizzare Visionen. 1974 übermittelte ihm Gott / Valis über einen pinken Laserstrahl Informationen in seinen Schädel, mit denen er das Leben seines Sohnes retten konnte. Den Rest seines Lebens verbrachte er damit, dieses übernatürliche Erlebnis zu

verarbeiten.

Platte

Hundert Gramm Marihuana / Cannabisblüten.

Poppers

Schnüffelstoffe wie Amylnitrit, Isopropylnitrit oder Cyclohexylnitrit, die in bunten Fläschchen als Legal Highs verkauft werden. Verursachen für wenige Minuten durch Gefäßerweiterung einen Kick.

Rimjob

Fachbegriff: Anilingus. Eine orale Sexualpraktik, bei der der Anus, After und Damm einer Person von einer anderen Person (aus)geleckt werden. Man unterscheidet zwischen einem sauberen und einem dreckigen Anilingus.

Schoki

Cannabis. Eine Tafel Schoki entspricht dann je nach Region entweder einem Gramm oder einer Platte.

Shore

Szenename für Diacetylmorphin; auch bekannt als Heroin. Wird vor allem im Bezug auf den Konsum durch Inhalation benutzt. (Shore/Folie/Blech rauchen).

Shia LaBeouf

Ein ziemlich durchgeknallter Schauspieler und Performancekünstler. Im Internet vor allem wegen seinem „Just do it“-Meme bekannt.

Sigmund Freud

Begründete zusammen mit Breuer die Psychoanalyse, hatte eine Vorliebe zu Zigarren, Kokain und auch angeblich zu Penis- und Mutterwitzen.

Snuffvideos

Videos, in denen Menschen manchmal im Schein, meistens jedoch in echt, gefoltert und getötet werden. Das bekannteste davon

ist das »Three Guys, One Hammer«, welches die drei als Dnepropetrovsk Maniacs bekannten Serienkiller aufgenommen haben.

Tweaker

Jemand der nach Aufputzmitteln wie Speed, Crystal, Kokain und Crack süchtig ist und die ganze Zeit drauf ist. Tweaker sind dafür bekannt tagelang nicht zu schlafen, rasend schnell zu reden und obsessiv sich an Details aufzuhängen und alles zu putzen, was dazu führt, dass sie z.B.: mit einer Zahnbürste stundenlang ihre ganze Wohnung schrubbten, oder innerhalb von wenigen Tagen ganz Romane in einem einzigen Rausch tippen.

Twig

Englisch für Zweig. Bezeichnung für jemanden, der extrem dünn ist, keinen ausgeprägten Hintern, keine großen Brüste und keine definierte Muskulatur hat.

Valium

Ein Markenname von Diazepam, einem erstmals 1963 synthetisierten Benzodiazepin. Es wirkt sehr stark sedierend, beruhigend und einschläfernd. Hohes Abhängigkeitspotential. Das Suchtpotential ist eher mittelmäßig, aber es kann eine sehr starke körperliche Abhängigkeit entstehen. Die Entzugerscheinungen sind stärker als bei Opiaten und können tödlich sein.

VALIS

Vast Active Living Intelligence System. Ein Satellit in Philip K. Dicks schizophranen, gleichnamigen Romanzyklus, der ein Aspekt Gottes ist und mit einem pinken Laserstrahl Menschen Informationen in den Kopf schießt, und so Zeit und Raum manipuliert.

Vivienne Feiler

Eine Künstlerin und die Freundin von Nikodem Skrobisz. Sie hat unter anderem die Illustrationen für die Anthologie „Wenn Soziopathen träumen“ angefertigt.

Wigga

Kurz für White Niggha. Ein weißer Teenager, der sich so verhält und kleidet, als wäre er ein Afroamerikaner und entsprechende Musik (Rap & Hip-Hop) hört, den dazugehörigen Slang spricht und sich entsprechend kleidet.

4×100

Ein ziemlich gefährlicher Partycocktail, der aus Kratom, Kodein und diversen anderen Opioiden und Drogen besteht. Just don't drink it.

Rezeption von „Wenn Soziopathen träumen“

Mittlerweile ist meine neuste Anthologie „[Wenn Soziopathen träumen](#)“ bereits seit einiger Zeit draußen und die ersten Kritiker und Leser haben ihre Rezensionen verfasst. In diesem Buch habe ich diesmal einige meiner experimentellsten und ungewöhnlichsten Texte versammelt, darunter auch ein Gedicht, und auch das erste Mal Illustrationen eingebaut, weshalb es mir schwer fiel vorherzusehen, wie das Buch bei euch, meinen Lesern ankommt. Deswegen bin ich doppelt glücklich darüber, dass die Rezensionen wieder sehr gut ausfielen. ☐

Vor allem die äußerst lange, bebilderte und ausführliche Rezension von Lisa auf ihrem Blog **Buecherschlucker**, hat mir sehr gefallen und ich empfehle allen mal da reinzulesen, auch wenn ihr das Buch vielleicht schon habt, weil es einfach ein Lesegenuss an sich ist ☐ : <https://buecherschlucker.blogspot.de/2017/08/wenn-soziopathen-traumen-leveret-pale.html>

Ihr Fazit zu dem Buch:

Wer gerne düstere und Gänsehautgeschichten mag und offen für Abwechslung ist, ist bei diesem Buch absolut richtig! Dieses Buch fasziniert vor allem mit seinen besonderen Welten, heiklen Themen und außergewöhnlichen Gedankengängen. Manchmal etwas verwirrend, aber im Großen und Ganzen unterhaltsam!

Und auch Krisi von **Wurmsuchtbuch** hat auf ihrem Blog, der übrigens mittlerweile von blogspot auf WordPress umgestiegen ist und daher ein neues, frisches Design hat, eine lesenswerte und positive Kritik veröffentlicht:
<https://wurmsuchtbuch.com/2017/08/13/3428/>

Ihr Fazit zu dem Buch:

Für mich ist Leveret Pale einer der Autoren, welcher mit der Psyche und den gegebenen Verhältnissen spielt, wie kaum ein anderer. Einige der Geschichten sind überzeugender, als andere und dennoch ist die Anthologie nur zu empfehlen für all jene, die über den Tellerrand hinausschauen wollen.

Neben Bloggern haben aber natürlich auch Leser bereits Rezensionen hinterlassen, vor allem auf Lovelybooks, wo die dazugehörige Leserunde nun vor kurzem geendet ist, aber noch immer allen Interessenten offensteht:
<https://www.lovelybooks.de/autor/Leveret-Pale/Wenn-Soziopathen-tr%C3%A4umen-1476147074-w/leserunde/1476174355/>

Jeder ist herzlichst eingeladen jederzeit der Leserunde noch nachträglich beizutreten und seine Meinung zu den einzelnen Geschichten oder dem Gesamtwerk mit den anderen Lesern auszutauschen. Ich bin auch immer zur Stelle, um Fragen zu beantworten oder mitzudiskutieren ☐ .

Auf YouTube hat unser Buch auch seinen Weg gefunden, nämlich auf den Kanal chrissieskleinewelt der BookTuberin Christiane. Ihre Videorezension findet ihr hier:

Auch auf Instagram gab es Posts von Lesern, die mich sehr

erfreut haben. Hier exemplarisch ein sehr schönes von Nadine, einer Teilnehmerin der Leserunde bei Lovelybooks:



Ich freue mich immer extrem über das Feedback meiner Leser ☐ Ich würde auch Bücher schreiben, wenn sie außer mir niemand lesen würde, aber ich liebe es einfach auch mit meinen Texten Menschen zum Nachdenken zu bewegen und mich dann mit ihnen darüber austauschen zu können, was in unseren Köpfen beim schreiben und lesen dann vorgeht ^^

Leveret Pale jetzt auch auf Pinterest

Nur eine kleine Neuigkeit am Rande: Ich habe mir nun ein offizielle Pinterestseite für Leveret Pale erstellt. Ihr könnt sie unter diesem Link finden: <https://www.pinterest.de/leveretpale/>

In den kommenden Monaten wird mein Account kontinuierlich mit neuen Grafiken, Illustrationen und anderen Bildern gefüllt, die etwas von meiner Arbeit zeigen oder weder auf [Instagram](#) noch auf [tumblr](#) Platz finden, aber für euch trotzdem interessant sein könnten, wie Konzeptzeichnungen für kommende Projekte. Zuerst werden die Zeichnungen von „Wenn Soziopathen träumen“ diese Pinnwand ausfüllen: <https://www.pinterest.de/leveretpale/wenn-soziopathen-tr%C3%A4umen/> während ich nebenbei noch die anderen Pinnwände mit Grafiken von älteren und zukünftigen Projekten fülle.

Es würde mich freuen, wenn ihr vorbeischaun würdet ☐

Ankündigung: Neue Anthologie „Wenn Soziopathen träumen“

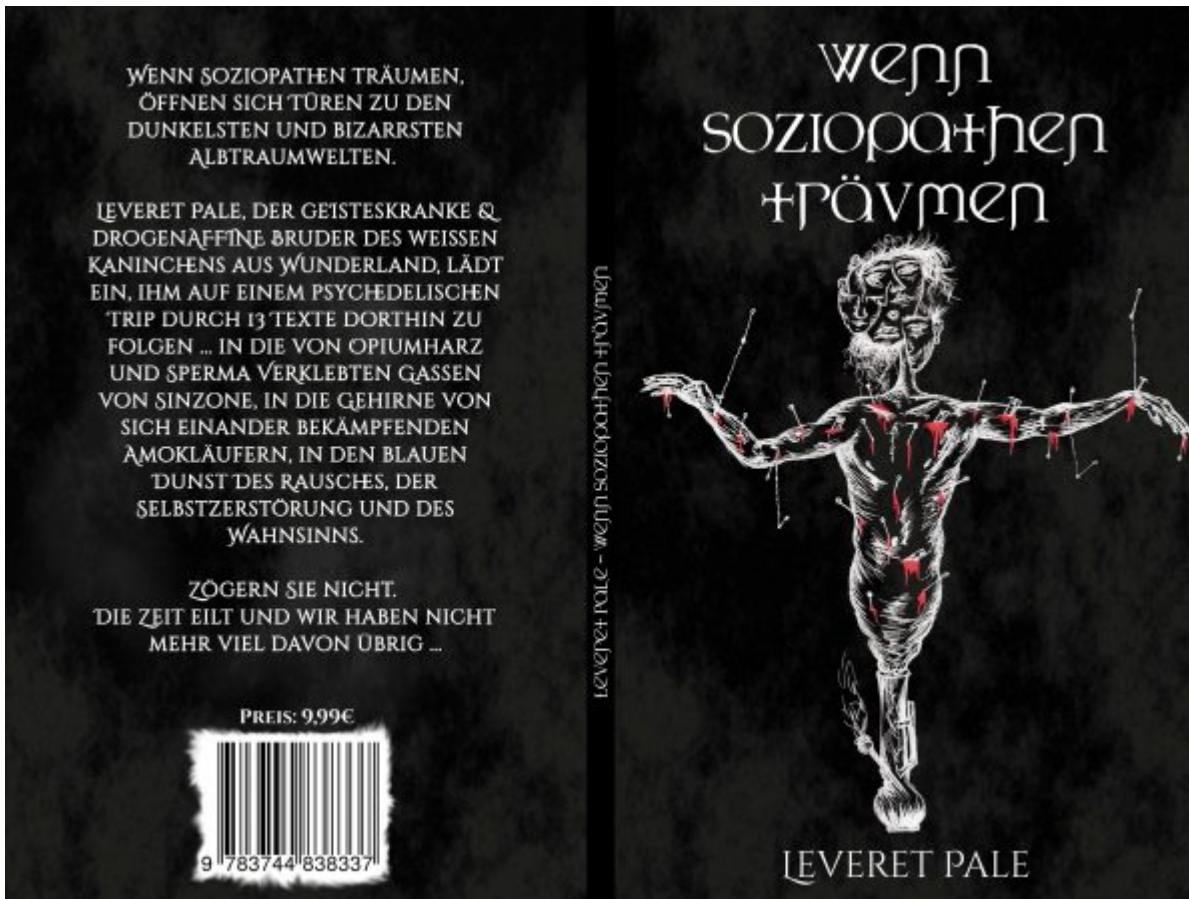
Am 24. Juli 2017 erscheint meine dritte Anthologie „*Wenn Soziopathen träumen*“, und ähnlich wie in [Wahnsinn](#) und [Wahn](#), wird dieses Buch wieder eine Sammlung von obskuren, gruseligen und verstörenden Geschichten enthalten. Allerdings sind diesmal die Geschichten etwas anders, schließlich habe ich mich in der Zwischenzeit als Schriftsteller weiterentwickelt und mich von der klassischen Horrorliteratur etwas entfernt und mehr den surrealistischen und psychedelischen Texten zugewandt, wie mein vorletzter Roman [Crackrauchende Hühner](#) wohl am meisten verdeutlicht. Und es gibt eine weitere Neuerung, denn das erste Mal wird ein Buch von mir Illustrationen beinhalten. Meine Freundin, die Künstlerin [Vivienne Feiler](#), hat für das Buch 13 verstörende Zeichnungen angefertigt, für jeden Text eine.

Insgesamt wird die Anthologie 172 Seiten haben mit 13 Texten,

davon zwei Novellen, neun Kurzgeschichten, ein surrealistisches Gedicht und ein abgefuchtes Lexikon, zum nachschlagen unbekannter Begriffe. Eine der beiden Novellen erzählt die Lebensgeschichte des Magiers Mos Valamor, einem Charakter in meinen beiden [Elirium-Saga Romanen](#).

Für die Veröffentlichung sind Gewinnspiele, Kooperationen mit Bloggern, Interviews und weitere Aktionen und Events geplant. Infos dazu werden zeitnah auf meinem Blog und in den Sozialen Netzwerken, insbesondere auf [Instagram](#), wo ich am aktivsten bin, verkündet. Vorbestellungen können bei mir via Mail an autor@leveret-pale.de getätigt werden. Bezahlung ist via PayPal und Überweisung möglich. Alle Vorbestellungen werden von der Illustratorin und mir, dem Autor, exklusiv signiert und erhalten auf Wunsch eine persönliche Widmung von mir. Der Preis für ein Taschenbuchexemplar liegt bei 9,99€. Da ich allerdings in der letzten Juliwoche auf Studienreise in Weimar bin, werden die Vorbestellungen erst am ersten August verschickt. Trotzdem erhalten die Vorbesteller die Bücher höchstwahrscheinlich früher, als die regulären Käufer, da erfahrungsgemäß die meisten Buchhändler, und auch Amazon, das Buch erst nach einer Woche, also ab Anfang August auf Lager haben werden.

Fotos vom Testdruck: <https://www.instagram.com/p/BWAP-ysDJ8K/>



Coverentwurf für die Anthologie

„Crackrauchende Hühner“ ist da ... alle heißen Infos zu Lesungen, Leserunden und Co.

Es ist soweit, seit dem 28. Februar 2017 ist mein neuester Roman „[Crackrauchende Hühner: Nihilist Punk](#)“ als Taschenbuch offiziell veröffentlicht und seit Freitag den 17. März 2017, ist nun auch die eBook-Fassung draußen. Die eBook-Fassung wird die ersten paar Wochen nur 2,99€ kosten, danach wird der Preis auf 5,49€ erhöht. Wann genau? Nun, das ist ein Geheimnis ☐ Ich würde aber schnell zuschlagen, solange das Sonderangebot noch besteht. Hier geht's [zur Amazonseite des Buches](#), ihr findet es

aber auch bei allen anderen größeren Händlern.

Um die Veröffentlichung zu zelebrieren und das Buch unters Volk zu bringen, habe ich einiges an Aktionen geplant. Updates und Infos dazu werden kontinuierlich hier auf meinem Blog, im [DSFo-Vorstellungsthread zum Buch](#) und in meinen [sozialen Netzwerken](#) verkündet. Da bin ich vor allem auf [Instagram](#) aktiv.

Zuallererst startete eine **Leserunde zu dem Buch auf [Lovelybooks](#)**, bei der die Teilnehmer eins von zehn signierten Exemplaren bekommen haben. Die Bewerbungsphase endete am 12.03.2017, also leider bereits fast eine Woche bevor dieser Post online ging. Aber natürlich kann jeder zu jeder Zeit der Leserunde noch nachträglich beitreten und sich engagieren und mit mir und den anderen Lesern den Inhalt diskutieren, allerdings sind die Freixemplare auf die zehn Gewinner der Leserunde beschränkt. Alle anderen müssen sich das Buch auf anderen Wegen beschaffen. (legalen Wegen selbstverständlich. [Alles andere schadet uns Autoren, aber darüber habe ich bereits ausführlich geschrieben](#)). Der Link zur Leserunde: <https://www.lovelybooks.de/autor/Leveret-Pale/Crackrauchende-H%C3%BChner-1435926326-w/leserunde/1435989199/>

Und natürlich werde ich auch wieder mit verschiedenen Bloggern zusammenarbeiten und mich ihrer harten Kritik stellen. (Ich erwarte sehr gespaltene Meinungen. CrH ist doch ein sehr polarisierendes Werk. Ich warte eigentlich nur auf die ersten Klagen und Zensurversuche^^). Den Beginn machen die Bloggerinnen [Traeumenvonbuechern](#) und [WurmsuchtBuch](#). Weitere werden folgen.

Natürlich wird es auch Interviews geben, aber dazu kann ich leider noch nichts Konkretes schreiben, sondern nur auf die letzten [Interviews](#) verweisen.

Zusätzlich werde ich auch noch auf meinem [YouTube-Kanal](#) Videos von Lesungen, Vertonungen und zur Backgroundstory des Romans

posten. Regelmäßig werden diese Videos jedoch nicht erscheinen, dazu lässt mir der Klausurenstress nicht genug Zeit und als Schriftsteller will und muss ich mich mehr aufs Schreiben konzentrieren. Schließlich steht ja noch die Veröffentlichung von [Königsgambit](#) an und ich habe auch schon neue Projekte in Arbeit.

Doch auch live werde ich mit *Crackrauchende Hühner* unterwegs sein. **Mehrere Lesungen sind geplant.** Bisher kann ich aber nur von einer mit Sicherheit sagen, dass sie stattfinden wird: Am 11. November 2017 werde ich (und elf andere Autoren, darunter meine Kollegin [Monika Loerchner](#)) bei der **Langen Lesenacht in Billerbeck auftreten**, mich präsentieren, über mein Schreiben, Leben und meine Projekte reden und auch etwas aus meinem neusten Roman vorlesen dürfen. Auf dieses Event freue ich mich bereits besonders.

Aber es gibt eine Veranstaltung, auf die ich mich noch mehr freue: Die **Leipziger Buchmesse 2017**, die bereits in nichtmal einer Woche stattfindet. Ich werde dabei sein! Was ich dort genau alles machen werde, dazu kommt die Tage noch ein ausführlicher Artikel. Es wird aber ziemlich awesome, mein Zeitplan ist rappellvoll, ich bin mit dutzend Kollegen verabredet und habe keine Ahnung, wie ich das alles schaffen soll ☹ – aber wenn jemand ein Autogramm will, dann bekomme ich das bestimmt noch irgendwo unter. Wenn ihr einen konfusen, jungen Autor in einem schwarzen Mantel durch die Gegend irren seht, der ungefähr so aussieht wie die Person auf meinen [Instagrambildern nur ohne Brille](#), dann bin das wahrscheinlich ich. Sprecht mich einfach an. Meistens beiße ich nicht. ☹ und wahrscheinlich bin ich sogar froh über die kleine Ablenkung vom Termin- und Messestress. Ich freue mich schon darauf, möglich viele meiner mir noch unbekanntem Leser mal persönlich zu treffen.

Und ab dem 07.04 bin ich dann auch eine Woche lang in Berlin, einem der wichtigsten Schauplätze des Romans. Dabei werde ich nicht nur Urlaub machen und mit Freunden unterwegs sein und

Inspiration für das nächste Stück Literatur (wahrscheinlich „[Angst und Schrecken in Las Vegas](#) Berlin“ XD) suchen, sondern auch mich mit Kollegen und Lesern treffen.

Ich freue mich schon auf euch ☐

Die Gewinner des mordsbuch-Gewinnspiels stehen fest!

Vor zwanzig Stunden war der Einsendeschluss für das von [mordsbuch.net und mir veranstaltete Gewinnspiel](#). Nun stehen die Gewinner fest:

Tobias Mehlhorn

Andrea Schulze

Daniela Schmitz

Christian Bartz

Herzlichen Glückwunsch! Die Bücher werden nun signiert und innerhalb von 48 Stunden an die glücklichen Gewinner verschickt. Bei allen anderen bedanke ich mich für ihre Teilnahme und wünsche viel Glück beim nächsten Mal und noch eine angenehme Woche! Wenn ihr das Buch trotzdem lesen wollt, könnt ihr [es hier finden](#).

Ankündigung: Details zu der Veröffentlichung von „Crackrauchende Hühner“

Mein kommender subversiver Roman „Crackrauchende Hühner“ hat nun ein offizielles **Veröffentlichungsdatum**, den **24. Februar 2017**.

Der Roman wird einen Umfang von ca. 340 Seiten haben (nach aktuellem Stand: 336. Höchstwahrscheinlich ändert sich daran nichts oder zumindest nicht viel) und in der Taschenbuchfassung 9,99 € kosten und als eBook zum Einführungspreis 2,99€ und später 4,49€ kosten.

Des Weiteren wird es eine auf 25 Stück limitierte, signierte Sammlerausgabe im Hardcoverformat, mit Fadenbindung und Nummerierung geben. Zu dieser Sammlerausgabe werden noch genauere Informationen erscheinen.

Blogger, die sofort bei Veröffentlichung ein kostenloses Rezensionsexemplar erhalten wollen, können sich, genauso wie Vorbesteller, hierfür bei mir via [Mail an autor@leveret-pale.de](mailto:Mail_an_autor@leveret-pale.de) melden.

Inhalt des Buches:

Crackrauchende Hühner ist ein nihilistischer und surrealistischer Roman, der an die Grenzen der Realität, der Moral und der Vorstellungskraft führt und dabei auch die Abgründe des Unterbewusstseins nicht ausspart. Gewürzt mit einer sehr starken Prise Satire.

Der 17-jährige Schüler Nathan ist ein Freak mit sonderbaren Fähigkeiten, psychopathischem Verhalten, enormen Wissen und der exotischen Lieblingsdroge Kratom. Von den meisten seiner Klassenkameraden wird er gemieden, so auch von Daniel, der sogar Angst vor Nathan hat. Doch bei der Berlinklassenfahrt am

Ende der zehnten Klasse kommen Nathan und Daniel in dasselbe Hotelzimmer, und damit wird die Konfrontation unausweichlich. Bald entdeckt Daniel, dass seine Ängste vor Nathan unbegründet sind, und sie schlagen in Faszination für den exzentrischen Außenseiter, dem eine prophetische Macht innezuwohnen scheint, um. Doch je länger Daniel Nathan folgt, desto mehr beginnt die Realität zu zerbröckeln. Bald vollführt Nathan biblische Wunder und hält nihilistische Predigten. Es tauchen sonderbare Gestalten auf, wie Schwarze in Einhornkostümen, sprechende, cracksüchtige Hühner und suizidale Zombies. Zusätzlich beginnen Traum und Realität immer mehr ineinander zu kollabieren. Bald steht Daniel vor der Frage: Was ist real? Und wen interessiert das eigentlich?

Über den Autor (also mich):

Leveret Pale ist der verrückte und zugehörnte Bruder des weißen Kaninchens aus ‚Alice in Wonderland‘ und zugleich das Alter Ego des deutschen Schriftstellers Nikodem Skrobisz. Seine bisherigen Veröffentlichungen sind der Darkfantasy-Roman „Die Rückkehr der Götter“, die Anthologie „Wahnsinn – 13 verstörende Geschichten“ sowie einige Essays, Sachbücher und zahlreiche Kurzgeschichten. Er beschäftigt sich neben dem Schreiben sehr intensiv mit Pharmakologie, Philosophie und Psychologie, was sich in seinen Werken oft widerspiegelt. Mit „Crackrauchende Hühner“ hat er den ersten Roman geschrieben, der Elemente der autobiographischen Gegenwartsliteratur mit denen des Surrealismus, des Nihilismus, der Postmoderne und des Postfaktismus ineinander vereint und so ein einzigartiges literarisches Effektfeuerwerk hervorbringt.

Eine Übersicht meiner Publikationen findet man übersichtlich bei [Amazon](#), sowie mit mehr Details und etwas strukturierter auf der entsprechenden [Unterseite meines Blogs](#).

Es gibt bereits ein vorläufiges Cover und zwei Testdrucke. Ein Foto hiervon habe ich vor kurzem auf Instagram gepostet:

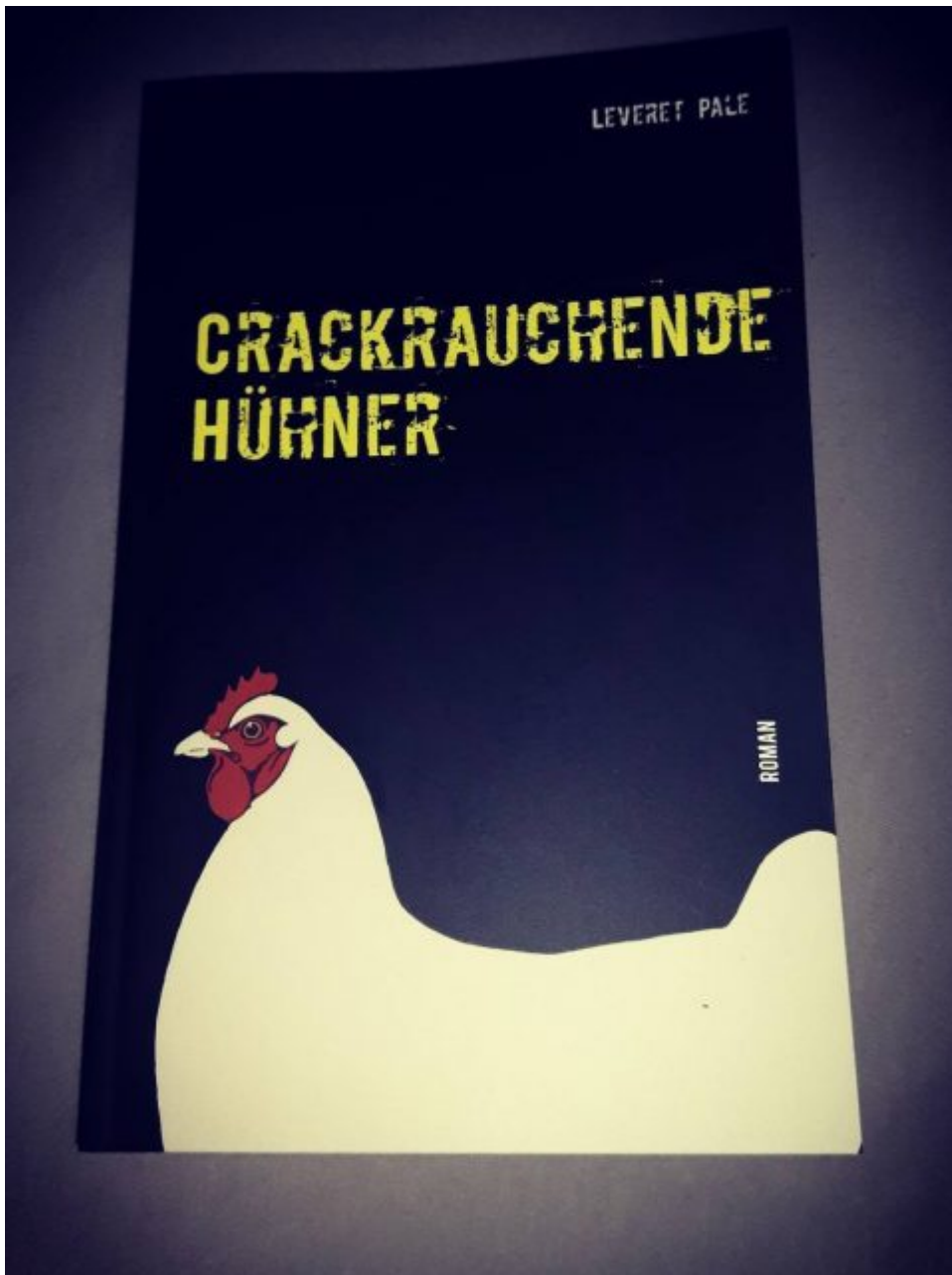


Foto eines Testdrucks mit einem vorläufigen Cover. Klick drauf, um zur Instagramseite zu gelangen

Bekanntgabe der Gewinner des Gewinnspiels

Die Einsendefrist für [mein Weihnachtsgewinnspiel](#) ist seit 10 Stunden vorbei und ich habe bereits die Gewinner auslosen

können.

Die Gewinner sind:

Wahnsinn: Johannes

Wahn: Krisi, Eli

Das Erwachen des letzten Menschen: Leonie, Monika

Herzlichen Glückwunsch! Ich werde die Gewinner heute im Laufe des Tages per Mail anschreiben und heute Abend die Bücher bei der Post aufgeben, damit sie rechtzeitig zum Weihnachtsfest da sind.

An alle anderen: Vielen Dank für eure Teilnahme. Vielleicht klappt es bei nächstem Mal. Ich werde definitiv noch einige Gewinnspiele auf dieser Seite veranstalten. Wenn ihr diese nicht verpassen wollt, könnt ihr diese Webseite, meinen Newsletter oder meine [Facebookseite](#) oder mein [Twitter](#) abonnieren.

Und wer noch Weihnachtsgeschenke sucht, der wird [hier fündig](#).